

Inhalt

Dank | 09

1. Einleitung | 11

- 1.1 Ehrenamtliche Pflege als Baustein im Wohlfahrtsmix | 14
- 1.2 Begriffliche Vorüberlegungen | 19
 - 1.2.1 Demenz | 20
 - 1.2.2 Ehrenamtliche Arbeit | 21
 - 1.2.3 Ehrenamt vs. Beruf vs. Profession | 24

2. Ehrenamtliche gewinnen und halten | 29

- 2.1 Monetäre Wertschätzung | 31
- 2.2 Organisationale Wertschätzung | 35
- 2.3 Gesellschaftliche Wertschätzung | 37
- 2.4 Resümee | 39

3. Theoretische Rahmung | 41

- 3.1 Axel Honneth: Die Sphären der Anerkennung | 42
- 3.2 Professionalität als Voraussetzung für gelingende Wertschätzungsstrukturen | 47
- 3.3 Konkretisierung der Fragestellung | 53

4. Methodisches Vorgehen | 55

- 4.1 Feldzugang und Sampling | 56
- 4.2 Datenerhebung: Offene Leitfadeninterviews | 57
- 4.3 Datenauswertung: Objektive Hermeneutik | 58
- 4.4 Generalisierung | 60

5. Empirische Befunde | 63

- 5.1 Vorstellung der InterviewpartnerInnen | 63
 - 5.1.1 Marita Aulenkamp | 65
 - 5.1.2 Ewa Wiśniewska | 78
 - 5.1.3 Daniel Faas | 88

5.1.4	Gertrud Meyer und Annegret Küsters	97
5.1.5	Resümee	104
5.2	Die Bedeutung des Geldes – Aufwandsentschädigungen als Quelle von Anerkennung	106
5.2.1	Geld als Motivation	106
5.2.2	Geld als Entschädigung oder als Lohn	109
5.2.3	Geld vs. Freiheit	111
5.2.4	Ökonomisierung des Ehrenamtes	114
5.2.5	Resümee	116
5.3	Formen von Anerkennung und Wertschätzung in der Empirie	118
5.3.1	Die belebende Wirkung gemeinsamen Musizierens	118
5.3.2	Kooperation mit beruflich Pflegenden – Souveränität durch Abgrenzung	127
5.3.3	Gesellschaftliche Wertschätzung: Nützlichkeit und Arbeitsnorm	137
5.3.4	Organisationale Wertschätzung: Handlungsfreiräume und Verantwortung	140
5.3.5	Anerkennung der Arbeitsqualität und des Einsatzes	142
5.3.6	Sinnstiftung als Möglichkeit der Selbstwertschätzung	144
5.3.7	Individuelle Zuwendung als Kern reziproker Wertschätzungsbeziehungen	147
5.3.8	Stärkung der Wertschätzungsstrukturen durch Professionalität	154
6.	Generalisierung	 169
6.1	Motivlagen und habituelle Strukturen der ehrenamtlichen AkteurInnen	169
6.1.1	Nächstenliebe und Altruismus: Marita Aulenkamp	170
6.1.2	Substitution und Instrumentalisierung: Ewa Wiśniewska	171
6.1.3	Freiheit und Lebendigkeit: Daniel Faas	173
6.1.4	Gemeinwohlorientierung und Pragmatismus: Annegret Küsters und Gertrud Meyer	174

6.2	Die Verwobenheit von Wertschätzung und Professionalität – Versuch einer theoretischen Einordnung	176
6.2.1	Eine Typologie der Wertschätzung	178
6.2.2	Professionalitätsanforderungen im Ehrenamt	183
6.2.3	Liebe, Recht und Leistung	189

7.	Fazit	199
----	--------------	-----

	Tabellenverzeichnis	203
--	----------------------------	-----

	Literaturverzeichnis	205
--	-----------------------------	-----

